Jb. Nass. Ver. Naturk.	114	S. 163–171	Wiesbaden 1993

Jahresbericht des Nassauischen Vereins für Naturkunde für das Jahr 1991

erstattet vom 1. Vorsitzenden Dr. ERNST PAULY, Wiesbaden*

1. Veränderung im Mitgliederbestand 1991

Am 1. Januar 1991 gehörten dem Verein an:	290 Mitglieder
Im Jahr 1991 sind eingetreten:	7 Mitglieder
Somit gehörten bis Ende 1991 dem Verein an:	297 Mitglieder
Zum 31. Dezember 1991 sind ausgeschieden:	10 Mitglieder
Verstorben sind:	7 Mitglieder
Ausschluß durch Vorstandsbeschluß:	3 Mitglieder
Ab 1. Januar 1992 gehörten somit dem Verein	277 Mitglieder an.

2. Verstorbene Mitglieder im Jahr 1991

Frau Dr. ERIKA CUNTZ-SCHÜSSLER, Wiesbaden
Frau ANNEMARIE BECK, Wiesbaden
Herr FRANZ GEORG FRITZE, Wiesbaden
Herr Dr. GEORG EBERLE, Lübeck
Frau ILSE SCHULTHEIS, Wiesbaden
Herr HERBERT KUMM, Wiesbaden
Herr FRIEDRICH-KARL MIETSCH, Wiesbaden

3. Mitglieder-Jubiläen im Jahr 1991

50 Jahre Frau LIESELOTTE MOLLATH, Wiesbaden

40 Jahre Herr PAUL FIEDLER, Bleidenstadt
Dyckerhoff-Zementwerke, Wiesbaden
Herr JOHANNES HÖLZEL, Wiesbaden
Herr HORST KÜHNER, Wiesbaden
Herr Prof. Dr. HANS HENTSCHEL, Wiesbaden
Frau ELISABETH SARTORIUS, Wiesbaden
Herr WOLFGANG SCHMIDT, Wiesbaden
Herr HANS SOBESLAVSKY, Wiesbaden
Herr ERICH GARBE, Wiesbaden

* Dr. E. PAULY, Imkerweg 1, 6200 Wiesbaden.

35 Jahre	Herr Dr. RUDOLF BRAUN, Wiesbaden
	Herr HERRMANN ERNST, Magdeburg
	Frau ELFRIEDE MICHELS, Wiesbaden
	Herr HANS-JOACHIM SCHULZ-HANKE, Hochheim-Massenheim
	Frau CLARA SELENKA, Wiesbaden
	Herr Dr. RUDOLF BRAUN, Mainz
30 Jahre	Herr Prof. Dr. ERNST BARGON, Wiesbaden
	Herr ERNST KALHEBER, Runkel
	Herr Dr. KONRAD REUL, Niedernhausen
	Herr Dr. JOE-DIETRICH THEWS, Wiesbaden
	Herr Dr. RUDOLF WANTZEN, Wiesbaden
25 Jahre	Herr WILHELM BERGENTHAL, Wiesbaden
	Frau KÄTE ENGEL, Wiesbaden
	Herr ARVES FRITZE, Aßlar
	Herr Prof. Dr. ARTHUR GOLWER, Wiesbaden
	Frau Dr. GERTRUD JANSEN, Wiesbaden
	Herr HENNY NEU, Wiesbaden
	Herr Prof. Dr. HELMUT PRINZ, Wiesbaden
	Frau FRIEDA SCHÄFER, Wiesbaden
	Frau CHRISTEL MARTIN, Wiesbaden

4. Die Tätigkeit des Vereins im Jahre 1991

4.1. Abendvorträge

Im großen Hörsaal des Museums fanden sechs Vorträge statt, bei denen Dias bzw. Filme vorgeführt wurden. Die Vorträge im Januar und Februar 1991 gehörten noch zum Thema „Naturwissenschaften und Technik – Verantwortung und Grenzen“, welches im Winterhalbjahr 1990/1991 abgehandelt wurde. Die Vorträge im Oktober, November und Dezember 1991 standen unter dem für das Winterhalbjahr 1991/1992 vorgesehenen Generalthema „Mögliche Urlaubs- und Ferienziele“. Auch der letzte Vortrag des Winterhalbjahres 1990/1991 vom März 1991 kann diesem Thema zugerechnet werden. Die Besucherzahlen waren wechselnd, aber durchweg gut.

15. Januar	1991:	Prof. Dr. Dr. H. H. SAMBRAUS (Uni. München, Weihenstephan): Gefährdete Nutztierrassen in den deutsch-sprachigen Ländern – Zuchtgeschichte, Verbreitung, Erhaltungsmöglichkeiten
19. Februar	1991:	Dr. D. BRAUER (Hoechst AG, Frankfurt a. M.): Gentechnik in Forschung und Produktion
12. März	1991:	D. ZINGEL (Wiesbaden): Von Bombay bis zum Kap Comorin (Reiseeindrücke aus Südindien)

8. Oktober 1991: Stud.-Dir. H. KALHEBER (Runkel/Lahn)
Die Ägäis

7. November 1991: W. DROBNY (Wiesbaden):
Norwegen – Im Land der Mitternachtssonne

18. Dezember 1991: Dr. G. SCHRÖDER (Jena):
Die Sächsische Schweiz

Die Vorträge im Januar, Februar und März 1991 fanden noch im Hörsaal des Museums statt, ab Vortrag Oktober 1991 wechselte der Vortragssaal und die Vortragsveranstaltungen werden seitdem in der Villa Clementine, Frankfurter Str. 1, abgehalten. – Die sich abzeichnenden Umbauten im Museum Wiesbaden und Unstimmigkeiten mit der Leitung des Museums zwangen dazu, vorausschauend zu reagieren und einen anderen Vortragssaal zu wählen. Durch die Veränderungen im Vortragssaal konnten auch die Vorträge im Winterhalbjahr 1991/1992 nicht immer an einem Dienstag abgehalten werden.

4.2. Nachmittagsvorträge

In Vorträgen am späten Nachmittag wurde das von der Stadt geplante Umweltzentrum im Aukammtal vorgestellt; botanische Streifzüge in der Ägäis konnten miterlebt werden.

22. Januar 1991: Dipl.-Biologinnen C. HUBER und M. SCHÜLER (Wiesbaden):
Das geplante Umweltzentrum im Aukammtal (Wiesbaden)

21. November 1991: Stud.-Dir. H. KALHEBER (Runkel/Lahn):
Botanische Streifzüge in der Ägäis

Auch diese Vorträge wurden in der Villa Clementine durchgeführt.

4.3. Exkursionen

Die für das Jahr 1991 geplanten 17 Exkursionen und Führungen waren durchweg gut besucht. Besonders zu erwähnen für das Jahr 1991 sind der Besuch der Eisenerzgrube Fortuna, der Besuch der Kraftwerke Mainz–Wiesbaden und der Besuch der Ausstellung „Dinosaurier aus China“ im Hessischen Landesmuseum in Darmstadt. Gemeinsam mit der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover wurden im Jahre 1991 zwei Exkursionen durchgeführt, die 2tägigen Exkursionen führten im Juni nach Husum und zur Hallig Hooge und im September in das nordöstliche Harzvorland (mit Brockenwanderung).

Sonntag, 17. Februar 1991: Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein: Bingen – Gaulsheim – Ingelheim (Europa-Reservat für Wasservögel)
Führung: D. ZINGEL

Sonntag, 14. April 1991: Besuch der Eisenerzgrube Fortuna und des Bergbaumuseums Weilburg

Samstag, 20. April 1991: Führung durch das Freigelände des Botanischen Gartens Mainz
Führung: Dr. U. HECKER

Samstag, 25. Mai 1991: Tagesfahrt zum Lampertheimer Altrhein (Brutgebiet Kormorane und Blaukehlchen)
Führung: D. ZINGEL

Sonntag, 26. Mai 1991: Nachmittagsspaziergang in den Biebricher Schloßpark (Nester der Halsband- und Alexander-Sittiche)
Führung: D. ZINGEL

Samstag, 1. Juni 1991: Botanische Exkursion in das Laubenheimer Ried: Wanderung durch das Ried und zurück zum Bahnhof Laubenheim
Führung: Dr. U. HECKER

Samstag, 8. Juni 1991: Landschaftskundliche Wanderung rund um Heftrich (Bleiberg-werk, Alteburg, NSG Heftricher Moor)
Führung: BENDER, BERNHARD, KLEBER

Sonntag, 9. Juni 1991: Botanische Exkursion: Bad Münster am Stein – Zur Gans – Rheingrafenstein
Führung: Stud.-Dir. H. KALHEBER

Samstag, 29. Juni/ Sonntag, 30. Juni 1991: Exkursion nach Husum und zur Hallig Hooge (gemeinsam mit der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover)

Sonntag, 14. Juli 1991: Geologische Exkursion in die Dillmulde (Langenaubach – Herborn – Dillenburg – Oberscheld) – Unterdevon, Mitteldevon, Oberdevon, Lagerstätten
Führung: Prof. Dr. LIPPERT

Sonntag, 28. Juli 1991: Geologisch-lagerstättenkundliche Exkursion: Limburger Becken – Westerwald
Führung: Dr. E. PAULY

Sonntag, 18. August 1991: Exkursion rund um den Dünsberg (Geologie, Hydrogeologie, Lagerstätten, Umwelt)
Führung: Dr. W. STENGEL-RUTKOWSKI

Samstag, 31. August 1991: Wanderung im Aukammtal (Ökologiezentrum)
Führung Dipl.-Biologinnen HUBER und SCHÜLER

Samstag, 21. September/ Sonntag, 22. September 1991: Geologische Exkursion in das Nordöstliche Harzvorland mit Brockenwanderung (gemeinsam mit der Naturhistorischen Gesellschaft Hannover)

Dienstag, 1. Oktober 1991: Besuch der Kraftwerke Mainz – Wiesbaden

Samstag, 9. November 1991: Fahrt zum Hessischen Landesmuseum in Darmstadt, Besuch der Ausstellung „Dinosaurier aus China"

Mittwoch, 20. November 1991: (Buß- und Bettag) Ornithologische Tagesexkursion an den Mittelrhein: Bingen – Gaulsheim – Ingelheim (Europa-Reservat für Wasservögel) Führung: D. ZINGEL

5. Die Jahreshauptversammlung 1991

5.1. Jahresbericht für das Jahr 1990

Die Jahreshauptversammlung des Vereins 1991 fand am 23. März 1991 im Hotel Oranien statt. Der 1. Vorsitzende begrüßte um 19.45 Uhr 33 erschienene Mitglieder. Die Einladung zu dieser Hauptversammlung war im September 1990 gemeinsam mit dem Winterprogramm erfolgt, die in dieser Einladung abgedruckte Tagesordnung wurde der Tradition entsprechend akzeptiert, neue Tagesordnungspunkte wurden keine vorgebracht.

Die Veränderung im Mitgliederbestand für das vergangene Jahre wurde erläutert, die im Jahr 1990 verstorbenen Mitglieder wurden geehrt, eine Würdigung der Jubilare für das laufende Jahr schloß sich an. Der 1. Vorsitzende dankte Herrn ZENKER für die Führung der Liste der Mitgliederbewegung und Frau MICHELS für die Zusammenstellung der Jubilare. Daran anschließend wurde die Vereinstätigkeit im Jahre 1990 erörtert.

Der Vorstand trat siebenmal zusammen, davon einmal zusammen mit dem Beirat zur Vorbereitung dieser Hauptversammlung. Stichwortartig werden die wichtigsten Diskussionspunkte behandelt:

Die Herren Dr. STENGEL-RUTKOWSKI und POSCHWITZ sind dabei, ein Faltblatt zur Werbung von neuen Mitgliedern zu entwerfen. – Über die Zweitmitgliedschaft (schon mehrfach diskutiert) muß zur Änderung der Satzung abgestimmt werden. Die Zweitmitgliedschaft wurde in den Mitteilungen **23** ausführlich erläutert. Die Möglichkeit der Mitgliederwerbung wurde ausführlichst diskutiert.

Die Wahl eines neuen Vortragssaales wurde besprochen. Der erste Vorsitzende steht in Verhandlungen mit der Industrie- und Handelskammer, um vielleicht dorthin „zurückzukehren" (das Gebäude der Industrie- und Handelskammer war das frühere Museum, also die „Geburtsstätte unseres Vereins").

Mit der Hessischen Landesbibliothek wurde eine Kürzung der Liste der Tauschpartner besprochen; ein finanzieller Ausgleich für Lieferungen der Jahrbücher des Nassauischen Vereins für Naturkunde als Tauschexemplare für die Hessische Landesbibliothek muß besprochen werden.

Die Frage der Ehrenmitglieder und der korrespondierenden Mitglieder wurde breit diskutiert. Beschlüsse wurden keine gefaßt.

Mitteilungen **27** und **28** sind erschienen, eine Vorschau auf das Sommerprogramm 1991 und das Winterprogramm 1991/1992 wurde gegeben.

5.2. Kassenbericht

Herr H.-H. SCHMIDT trug den Kassenbestand vor und erläuterte die einzelnen finanziellen Bewegungen. Der Kassenabschluß 1990 wurde schon im Jahresbericht für das Jahr 1990 mitgeteilt (Jahrbuch **113**: 125). Das Gesamtguthaben des Vereins am 31. 12. 1990 betrug DM 33.207,78.

5.3. Bericht der Kassenprüfer

Die Kassenprüfer, Frau Dr. REICHMANN und Herr NICOLAI, prüften die Kasse am 22. Januar 1991; die Prüfung der Kasse gab zu keinerlei Beanstandungen Anlaß; die Kasse wurde in Ordnung befunden. Der Prüfbericht wurde vom 1. Vorsitzenden verlesen.

Der 1. Vorsitzende dankte Herrn SCHMIDT für die sorgfältige Führung der Kasse, auf seinen Antrag hin wurde Herrn SCHMIDT einstimmig die Entlastung erteilt.

5.4. Entlastung des Vorstandes

Herr MOHR beantragte die Entlastung des gesamten Vorstandes; bei Enthaltung der Betroffenen gab die Hauptversammlung diesem Antrag einstimmig statt.

5.5. Neu- und Zuwahlen gm. §§ 11 und 12 der Satzung

Im Jahre 1991 stand die Besetzung des gesamten Vorstandes mit Ausnahme des Kassenwartes an. Der Redakteur unserer Jahrbücher, Herr Dr. HECKER, wurde zum Präsidenten der Deutschen Dentrologischen Gesellschaft gewählt. Mit der Annahme dieses arbeitsaufwendigen Amtes kann Herr Dr. HECKER die Schriftleitung unserer Jahrbücher nicht mehr weiterführen. – Wir freuen uns und gratulieren Herrn Dr. HECKER zu dieser ehrenvollen Berufung. Er versicherte, daß er als Mitglied des Beirats und als Exkursionsführer und Vortragender dem Verein auch zukünftig erhalten bleiben wird. Wir danken Herrn Dr. HECKER dafür, daß er unseren Jahrbüchern neue Impulse verliehen und eine Aufwärtsentwicklung eingeleitet hat.

Um in dieser Aufwärtsentwicklung keine Zäsur entstehen zu lassen, ist als Nachfolger Herr POSCHWITZ vorgesehen. Er ist Biologe und Geograph und bietet von daher die Garantie dafür, daß die fachliche Ausgewogenheit im Vorstand des Vereins gewahrt bleibt. Herr POSCHWITZ hat Erfahrungen als Redakteur von

wissenschaftlichen Zeitschriften; es ist zu wünschen, daß durch ihn die Kontinuität in der Entwicklung unserer Jahrbücher erhalten bleibt.

Auf Vorschlag des 1. Vorsitzenden wird Herr POSCHWITZ als Redakteur der Jahrbücher gewählt.

Satzungsgemäß endet im Jahre 1991 die Amtsperiode des 1. Vorsitzenden, des 2. Vorsitzenden und der Schriftführerin. Frau E. MICHELS und die Herren Dr. E. PAULY und M. RICHTER erklären sich bereit, ihre Aufgaben im Vorstand des Vereins auch weiterhin wahrzunehmen. Die Hauptversammlung wählt die drei seitherigen Vorstandsmitglieder erneut und bestätigt sie in ihren Ämtern.

Der 1. Vorsitzende weist darauf hin, daß die Tätigkeit des Vorstandes nach wie vor nicht genügend unterstützt wird. Er weist weiter darauf hin und bittet, laufend Ausschau zu halten nach Persönlichkeiten, die Vorstandsposten übernehmen können und wollen.

Von den stellvertretenden Vorstandsmitgliedern scheiden 1991 satzungsgemäß Herr Dr. MENTZEL und Herr ZENKER aus. Nach seinem Ausscheiden aus dem aktiven Dienst im Museum läßt sich Herr Dr. MENTZEL nicht mehr wiederwählen, sein Platz bleibt vorerst frei. Herr ZENKER ist bereit, seine Arbeit fortzuführen und wird einstimmig von der Hauptversammlung wiedergewählt.

Die Mitglieder des Beirates Frau HUBER, die Herren Dr. GEBHARD, GERSTER und Dr. MUNZEL scheiden satzungsgemäß aus dem Beirat aus. – Nach Ausscheiden von Herrn GERSTER aus dem aktiven Dienst als Kulturamtsleiter der Stadt Wiesbaden bleibt sein Beiratsplatz zunächst frei; Frau HUBER und die Herren Dr. GEBHARD und Dr. MUNZEL werden von der Hauptversammlung einstimmig wiedergewählt. Herr Dr. HECKER hat sich bereit erklärt, sich für den Beirat zur Verfügung zu stellen; auch er wird von der Hauptversammlung einstimmig gewählt.

5.6. Wahl der Kassenprüfer

Frau Dr. REICHMANN und Herr NICOLAI haben sich bereiterklärt, auch für das kommende Jahr wieder als Kassenprüfer zur Verfügung zu stehen. Beide wurden einstimmig wiedergewählt.

5.7. Verschiedenes

Der 1. Vorsitzende gab einen Überblick über die für das kommende Jahr vorgesehenen Veranstaltungen, Vortragsthemen und Exkursionen.

Wie in jedem Jahr wurde zum wiederholten Mal darauf hingewiesen, daß die Ansprüche an Vereinsleistungen in keinem Verhältnis stehen zu den Möglichkeiten, die bei Vorstand, Beirat und anderen Leistungswilligen gegeben sind. Daher wurde erneut gebeten, daß sich mehr Mitglieder für Vereinsarbeiten zur Ver-

fügung stellen, neue Mitglieder werben und insgesamt die Belange unseres Vereins offensiver vertreten. Ob die auf der Jahreshauptversammlung 1989 geäußerte Hoffnung, daß eine leiche Besserung der immer wieder beanstandeten Mängel zu verzeichnen sei, zutrifft, ist noch nicht eindeutig mit „Ja" zu beantworten.

Zum Abschluß der Hauptversammlung dankte der 1. Vorsitzende der Landeshauptstadt Wiesbaden für den regelmäßig gewährten Zuschuß und allen Helfern, den Rednern der Vortragsabende, den Exkursionsführern sowie allen Vorstands- und Beiratsmitgliedern für ihre Hilfe und Mitarbeit.

Der offizielle Teil der Jahreshauptversammlung endete um 21.10 Uhr.

Der Tradition entsprechend schloß sich an die Jahreshauptversammlung das Stiftungsfest an, das dem geselligen Teil der Abendveranstaltung dient und Spaß sowie Unterhaltung mit der Hauptversammlung verbinden soll. Es war wieder das Ehepaar RICHTER, das mit sehr viel Mühe eine Tombola vorbereitet hatte. Wie in den Vorjahren gab es bei dem Verkauf der Lose und bei der Verteilung der Gewinne viel Spaß. Für die weitere Auflockerung des Abends diente auch ein Vortrag von Herrn Dr. STENGEL-RUTKOWSKI, der den Inseln der Azoren gewidmet war. Sein Vortrag wurde mit viel Beifall belohnt.

Der 1. Vorsitzende dankte dem Ehepaar RICHTER für die perfekte Organisation des Abends, er dankte allen Spendern von Preisen und ermunterte alle, ihre Aktivitäten beizubehalten bzw. zu steigern. Die „Spendenfreude" wird hoffentlich in den nächsten Jahren nicht nachlassen. Mit einem Dank an den Redner des Abends, Herrn Dr. STENGEL-RUTKOWSKI, wurde die Jahreshauptversammlung um 23.20 Uhr geschlossen.

6. Allgemeine Mitteilungen

Damit die Mitglieder nicht bis zum nähsten Jahr auf den Kassenabschluß von 1991 warten müssen, wird der Kassenbestand für dieses Jahr schon jetzt mitgeteilt (vgl. Jahrbuch **110**: 119).

Kassenabschluß 1991

Einnahmen 1991		DM 27.883,13
Ausgaben 1991		DM 31.628,22
	Passiva per 31. 12. 1991	DM 3.745,09
	Guthabenübertrag auf 1990	DM 33.207,78
	Guthaben per 31. 12. 1991	DM 29.462,69

Auf zwei Hauptversammlungen war über die Zweitmitgliedschaft im Verein diskutiert worden, auf der Hauptversammlung 1991 war auch die geplante Zweitmitgliedschaft einstimmig angenommen worden. Gegen Ende des Jahres 1991 aber stellten sich bei der Eintragung in das Vereinsregister Schwierigkeiten heraus. Obwohl die Zweitmitgliedschaft in den Mitteilungen **23/89** erläutert worden war, reichte diese Art der Bekanntgabe an die Vereinsmitglieder dem Gericht nicht aus. Das Amtsgericht besteht darauf, den Text der Satzungsänderung in die Einladung zur Hauptversammlung hineinzunehmen. Da dieser Wunsch des Amtgerichtes erst im Dezember 1991 dem Vorstand mitgeteilt wurde (frühere Satzungsänderungen wurden vom Amtsgericht anders gehandhabt), war eine offizielle Abstimmung mit Änderungstext in der Einladung zur Hauptversammlung 1992 nicht mehr möglich. Um den Forderungen des Amtsgerichts Rechnung zu tragen, wurde diese Form der Ankündigung der Satzungsänderung in die Einladung zur Hauptversammlung 1993 aufgenommen. Dann wird darüber erneut abzustimmen sein. Unbeschadet der offiziell gültigen Satzungsänderung können Zweitmitgliedschaften jetzt schon erworben werden.

In dem verkürzten Jahresbericht für das Jahr 1990, der im Jahrbuch **113** abgedruckt ist, war angekündigt worden, daß eine Einführung des neuen Redakteurs der Jahrbücher, Herrn POSCHWITZ, nachgeholt wird. Die in den Mitteilungen **25/90** auf Seite 2 geäußerte Erwartung, daß Herr POSCHWITZ die Kontinuität der Entwicklung unserer Jahrbücher gewährleistet, hat sich voll erfüllt. Eine offizielle Einführung von Herr POSCHWITZ dürfte sich erübrigen, da er sich mit der zügigen Fertigstellung des Bandes **113**, der Auswahl der Arbeiten und der Ausstattung bestens eingeführt hat.